

Leitbild Atelier Création

Im Zentrum stehen drei Elemente: der intrinsische Drang zu gestalten, die unterschiedlichen Wege und Prozesse der Kreation sowie die Präsentation derselben. Das Atelier Création ist eine Plattform der Begegnung und des Austauschs zwischen verschiedenen Kunstformen. Es bindet alle Sparten, die auf der Kreation basieren, ein: Komposition, Improvisation, Songwriting, Literatur, Tanz, Performance (Aufzählung nicht abgeschlossen) und deren Überschneidungen. Hier soll ein Raum entstehen, in dem künstlerische Disziplinen sich gegenseitig inspirieren und durchdringen können. Das «Atelier Création» kennt keine ästhetischen Schranken und ist offen für unterschiedliche Stile und Zugänge zu Kunstformen.

Zu den Zielgruppen gehören Menschen, die ihre Kreativität in einer künstlerischen Sprache ausdrücken wollen (Laien und Profis gleichermaßen). Das schliesst Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen mit Migrationshintergrund, alte Menschen und Kinder (Aufzählung nicht abgeschlossen). Das «Atelier Création» ist wandelbar und passt sich den Bedürfnissen der Teilnehmenden an.

Das Atelier Création ist ein Ort, an dem Kreativität auf Augenhöhe wächst und sich entfaltet. Die Teilnehmenden der Kurse und Workshops werden aktiv in kreative Prozesse eingebunden, die sie selbst mitgestalten. Dieser partizipative Ansatz fördert Eigeninitiative, künstlerisches Wachstum und persönliche Entwicklung. Die Kursleitenden verstehen sich als Begleitende des kreativen Prozesses. Ihre Rolle besteht darin, einen Rahmen zu setzen und Impulse zu geben, auf Herausforderungen aufmerksam zu machen, Materialien und Ideen bereitzustellen sowie den kreativen Fluss zu unterstützen und zu fördern.

Das kreative Handeln kann durch verschiedene Perspektiven reflektiert werden. Neben der selbstreflexiven Perspektive auf das eigene Schaffen gibt es zwei weitere: zum einen die von aussen beobachtende, dokumentierende Perspektive, zum anderen diejenige über das Unterrichten kreativen Handelns. Die verschiedenen Reflexionen können wissenschaftlich begleitet werden.

Das «Atelier Création» bildet einen Gegenpol zu KI – ohne menschliche Kreativität keine künstliche Intelligenz. KI als Werkzeug im kreativen Prozess soll nicht ausgeschlossen, sondern kann im Sinne einer zeitgemässen Arbeitstechnik, die gerade auch junge Menschen interessiert, angewandt werden. Dabei ist aber ein kritisches Hinterfragen von zentraler Bedeutung.

Die «Fête Création» findet gebündelt an einem Wochenende statt und ist ein Fest der Sinne. Es bietet einem breiten Publikum die Möglichkeit, die im Laufe eines Kurses entstandenen Arbeiten und Erkenntnisse zu entdecken und sich auf vielfältige Weise mit den Performances, Happenings und Installationen auseinanderzusetzen. Zentral ist, dass ein zukünftiges Publikum bis zu einem gewissen Grad die Bedingung oder der Antrieb für kreatives Handeln ist, und dass im Moment der Vorführung dank der Anwesenheit des Publikums etwas ebenso Unvorhergesehenes wie Einmaliges entstehen kann.